

Mobilitätsplattform für nachhaltige Mobilität

Transformation des Mobilitätsverhaltens

- Durch die **Entwicklung von nachhaltigen und innovativen Mobilitätsdienstleistungen** für den ländlichen Raum sollen Bürgern **alternative Mobilitätsformen** zum privaten Pkw angeboten und langfristig eine **Transformation des Mobilitätsverhaltens** initiiert werden.

- Der soziale **Transformationsprozess** wird durch die Förderung gruppenspezifischer Prozesse vorangetrieben. Dieser Prozess wird durch die **Entwicklung, Erprobung und Evaluierung** der Mobilitätsplattform gefördert.
- Beteiligung an **öffentlichen Diskussionen**
- Verstärkung der **Anreizmechanismen**
- Bereitstellung der Ergebnisse** für die breite Öffentlichkeit
- Überführung auf weitere Modellregionen

- Es stehen jedoch bisher noch nicht überall **Mitfahrangebote** zur Verfügung. Sollten sich weitere **regionale Interessensgruppen** bilden, können diese die App jedoch problemlos nutzen. Insbesondere bei Mitfahrgelegenheiten ist eine sogenannte **kritische Masse** an Nutzern wichtig, die nur durch intensive **Marketingmaßnahmen** erreicht werden kann.

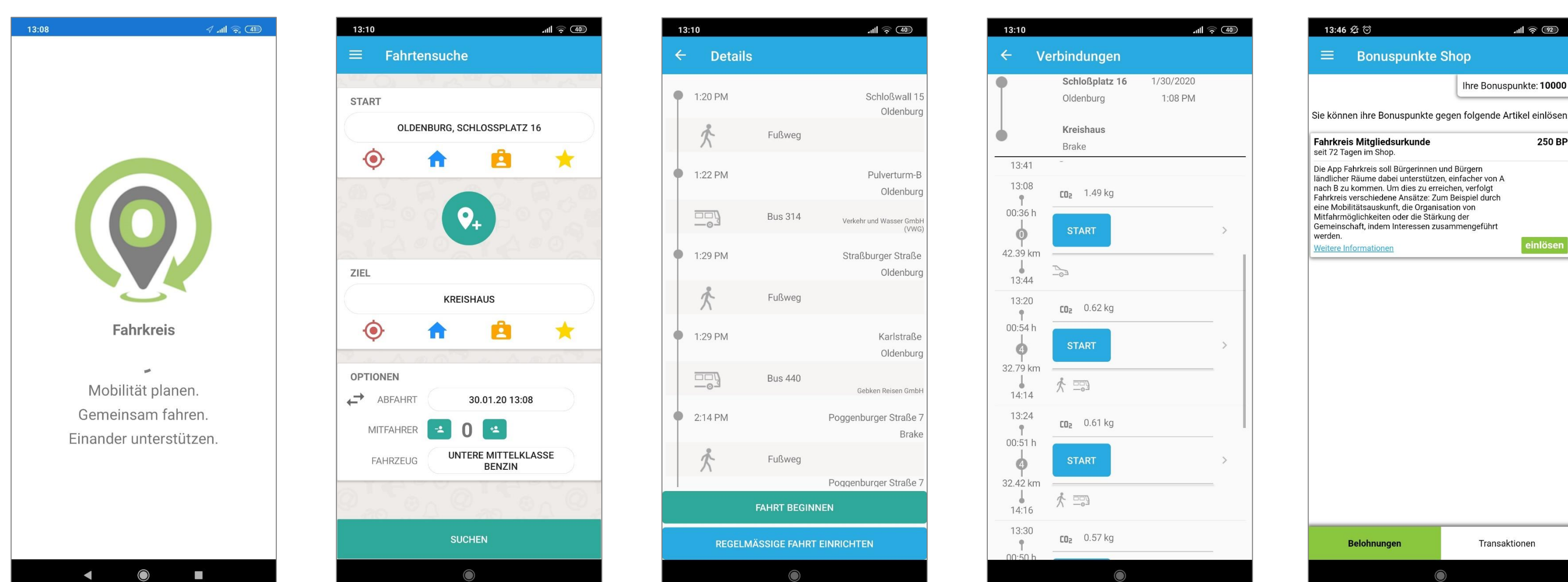
Fahrkreis

- Fahrkreis** bildet den Einstiegspunkt für eine nachhaltige Transformation im ländlichen Raum.

- Mobilitätsauskunft: Mobilität planen**
Fahrkreis hilft dabei, (intermodale) Mobilität im Alltag einfacher zu planen.

- Mitfahrgelegenheit: Gemeinsam fahren**
Fahrkreis will dabei unterstützen, die Fahrzeuge durch Mitfahrgelegenheiten besser auszulasten und auch Bürgern ohne eigenen Pkw den Zugang zu einer ausreichenden Mobilitätsversorgung zu ermöglichen.

- Community: Einander unterstützen**
Weitere Funktionen für die soziale Gemeinschaft sollen das Angebot von **Fahrkreis** erweitern. Ziel ist es, die Gemeinschaft in ländlichen Räumen zu stärken und dadurch auch die Mobilitätssituation zu verbessern. Dies wollen wir erreichen, indem Menschen mit ähnlichen Interessen zusammengeführt werden.



Erfassung der Mobilitätsbedürfnisse

- Ermittlung des **Ist-Zustands der Mobilitätsgewohnheiten und -bedarfe** der Bürger in der Untersuchungsregion Wesermarsch und Oldenburg. Diese bilden zusammen mit der Erfassung des Status-quo und der **Akzeptanz von Mitfahrgelegenheiten** die Grundlage für die Entwicklung der **soziokulturellen Ausrichtung des Transformationsansatzes**.

- Dafür wurden in der Untersuchungsregion **Gruppengespräche** mit insgesamt 25 Teilnehmenden durchgeführt. In einer ergänzenden **Online-Befragung** wurden 338 Teilnehmende zur ihrer Einstellung gegenüber Mitfahrgelegenheiten befragt.

- Die Ergebnisse bestätigen die wichtige Funktion des Autos als **dominierendes Fortbewegungsmittel** im ländlichen Raum. Trotz einer sehr positiven Bewertung der grundsätzlichen Idee der Vermittlung von Fahrgemeinschaften ist die **tatsächliche Nutzungsabsicht** durchschnittlich. Nutzungshemmnisse sind z. B. **Sicherheitsbedenken** sowie **Abstimmungs- und Koordinationsaufwand**.

Modellkonzeption

- Auf Basis der Befragung im ländlichen Raum wurden zentrale **Anforderungen** definiert und in ein **Konzeptionsmodell** überführt, sowie die Definition des **soziokulturellen Anreizsystems** vorgenommen.

- Definition von Maßnahmen zur **Steigerung der Sicherheit** bei Mitfahrgelegenheiten.
- Sicherstellung der **Rechtskonformität**.
- Bewertung von Funktionen, die de
- Gemeinschaftsgedanken von Bürgern und die **Mobilitätssituation verbessern**.

- Einführung eines **Vertrauensausweis** für das Fahrkreiszusatzwerk.
- Preismodellbildung** in Abhängigkeit der Verfügbarkeit von alternativen Mobilitätsalternativen.
- Entwicklung eines **nicht-monetären Anreizsystems** zur Erhöhung der **Nutzungsintensität**.
- Datenschutzkonformes** Modell der Mobilitätsplattform.

Mobilitätsplattform

- Ziel ist es, **nachhaltige und innovative Mobilitätsdienstleistungen** sowie **Geschäftsmodelle für ländliche Gebiete** zu entwickeln und zu unterstützen. Der Schwerpunkt liegt auf der **Schaffung von sozialen Vorteilen**, von denen Bürger und Umwelt profitieren.

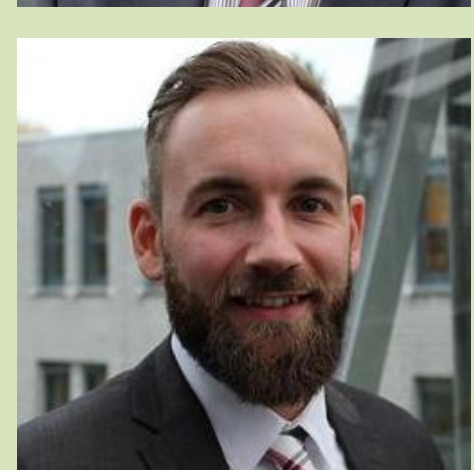
- Implementierung der Mobilitätsplattform** entsprechend der Modellkonzeption.
- Netzwerkausbau zur Einführung des **Anreizsystems**.
- Verbesserung der **Daten- und Informationsqualität**.

- Integration eines automatisierten **Matchmaking-Algorithmus**.
- Integration **zentraler Orte der Nahversorgung** und Umsteigepunkte zur Förderung der Bildung von Mitfahrgelegenheiten.
- Einführung **virtueller Reisegruppen** für Mitfahrgelegenheiten.
- Berücksichtigung **zukünftiger und regelmäßiger Fahrten** sowie **Mobilitätsbedürfnissen**.
- Integration einer **Chat-Funktion** für die **Kommunikation** zwischen Fahrer und Mitfahrer.
- Bereitstellung von **Simulationsschnittstellen zur Einflussanalyse** auf regionales Mobilitätsverhalten.
- Integration von Anreizmechanismen** im privaten und gewerblichen Anwendungskontext.

Abteilung für Wirtschaftsinformatik / VLBA



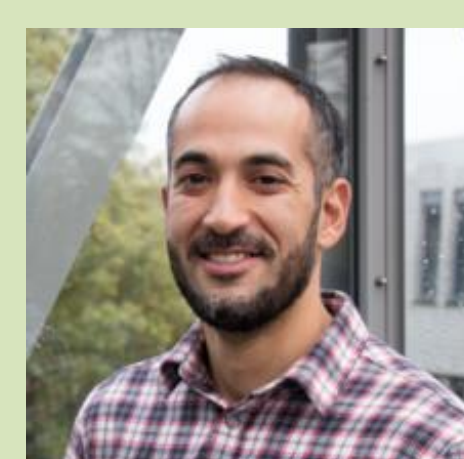
Prof. Dr.-Ing. - Jorge Marx Gómez
(Wissenschaftliche Leitung)
jorge.marx.gomez@uol.de



Alexander Sandau
(Projektadministration & Entwicklung)
alexander.sandau@uol.de



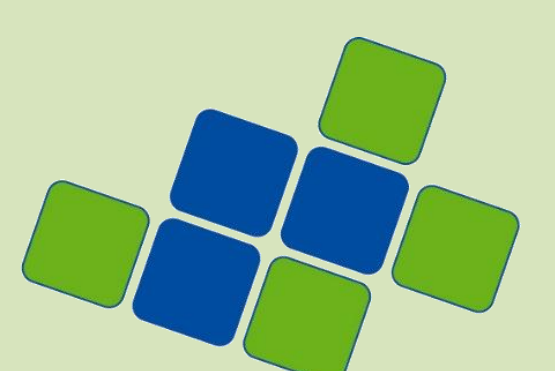
Johannes Schering
(Projektassistenz)
johannes.schering@uol.de



Ali Amin Rezaei
(Plattformentwicklung)
ali.amin.rezaei@uol.de



Cedrik Theesen
(App-Entwicklung)
cedrik.theesen@uol.de



VERY LARGE
BUSINESS APPLICATIONS
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Weitere Informationen – <https://uol.de/vlba>